

Von der kleinen Lacksiederei zum bedeutenden Unternehmen

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **33 (1976)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-783558>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von der kleinen Lack-siederei zum bedeutenden Unternehmen

Die Schekolin AG, hochwertige Lacke und Beschichtungen, in Bendorf FL

Gründung und Entwicklung

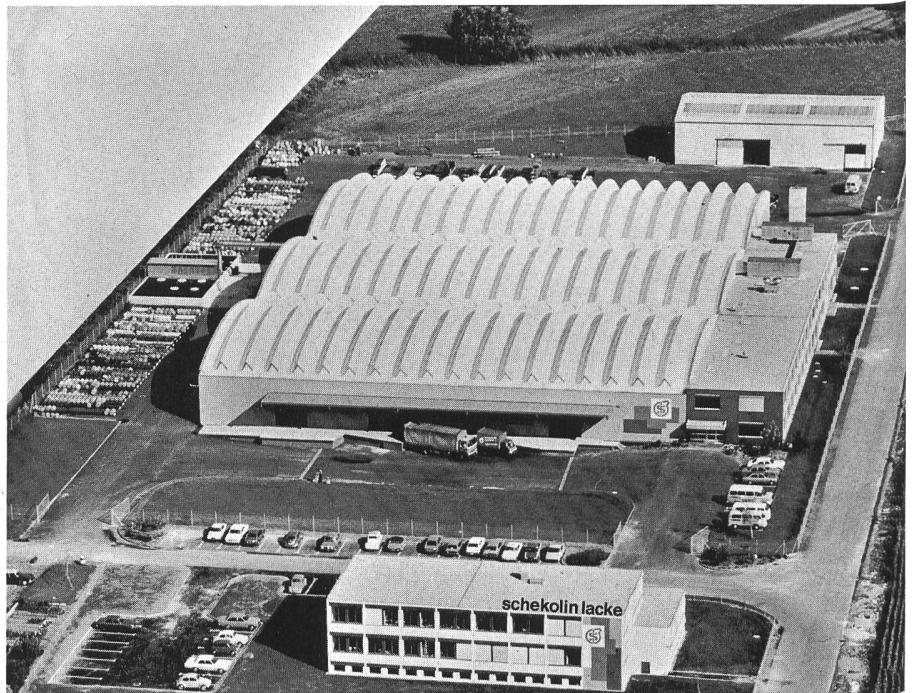
Die Schekolin AG wurde im Jahre 1932 gegründet und hatte ihr ursprüngliches Domizil in Schaan. Aus bescheidensten Anfängen einer kleinen Lacksiederei entwickelte sich dank einer klugen und überlegten Geschäftspolitik ein bedeutendes Unternehmen der Lack- und Farbenindustrie des schweizerischen Wirtschaftsgebietes.

Im Jahr 1949 erfolgte die Gründung des Tochterunternehmens in Österreich, der Firma Schekoplast GesmbH, die ursprünglich in Hohenems/Vorarlberg ihren Sitz hatte, anfangs 1973 jedoch die neuerstellten Produktions- und Verwaltungsgebäude in Mäder/Vorarlberg beziehen konnte.

Ein Grossbrand im Herbst 1973, dem das gesamte Fabrikationsgebäude, das Fertigwarenlager und die Labors der Schekolin zum Opfer fielen, bewog die Geschäftsleitung spontan zur Erstellung eines grosszügigen Fabrikneubaus in Bendorf. Auf einem rund 22000 m² grossen Grundstück entstanden die nach neuesten Erkenntnissen und modernster Konzeption errichteten Gebäude für Entwicklung, Produktion und Verwaltung mit einer überbauten Fläche von beinahe 8000 m². Gleichzeitig wurde der Maschinenpark und die hochtechnisierten Geräte der Labors ersetzt und somit dem letzten technischen Stand angepasst, so dass sowohl von den Gebäuden als auch von der Einrichtung her von einem Musterbetrieb der Lackindustrie gesprochen werden darf.

Produktionsprogramm

Wenngleich die Lackbranche vom Produktionsumfang und von der Anzahl der Beschäftigten her zu den verhältnismässig kleinen Industriegruppen gehören, kommt ihr eine erhebliche wirtschaftliche Bedeutung zu, denn es gibt kaum einen Industrie- und Gewerbebezirk, der nicht auf Lacke und Farben angewiesen wäre.



⤴
Schekolin AG, Lackfabrik, Bürogebäude und Fabrikationshallen

Um möglichst viele Bedarfsträger zu erreichen, ist die Palette des Schekolin-Erzeugungsprogramms sehr breit und reicht vom Sektor Baumalerprodukte über den Korrosions- und Umweltschutz bis zu den Industrielacken. Allerdings wurde schon frühzeitig erkannt, dass die besten Marktchancen in hochwertigen Lackspezialitäten liegen, die technisches Know-how und Fingerspitzengefühl sowie einwandfrei gesicherte Produktionsmethoden und ausgefeilte Materialprüfung erfordern. Dies ist auch der Grund, weshalb sich in den einzelnen Produktgruppen seit jeher Schwerpunkte herauskristallisiert haben, die stets Interesse und Anerkennung in Fachkreisen fanden.

Baumalerprodukte

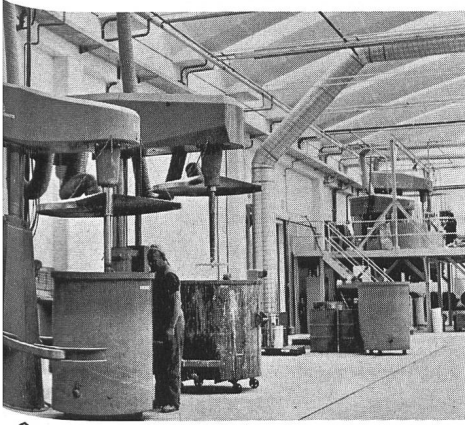
Schon in den ersten Jahren nach ihrer Gründung erwarb sich die Schekolin

mit den damals gebräuchlichen Öllacken und Ölemailen den Ruf als Lackspezialisten. Dank kontinuierlicher Forschung und dem ständigen Ringen nach Verbesserungen konnte das Sortiment den rasch wechselnden Bedürfnissen der Verbraucher stets im höchsten Masse entsprechen.

Heute liegen die Hauptakzente auf wässrigen und lösungsmittelhaltigen Fassaden-, Wand- und Deckenfarben sowie auf Bauemalmen mit dazugehörigen Grundierungen und Zwischenanstrichen, die durch ihre rationelle und angenehme Verarbeitbarkeit die Wertschätzung des Fachmanns geniessen.

Korrosionsschutz

Die klassischen Korrosionsschutzgrundierungen wie Bleimennige, Zinkstaubfarbe, Zinkchromat- und Washprimer sowie die dazugehörigen Deckanstriche wie Schuppenpanzer- und Aluminiumfarben mit besonderer Wetterbeständigkeit nehmen einen weiteren



⤴ Dissolver –
im Hintergrund Dispergieranlage

wichtigen Bereich im Sortiment ein. Korrosionsschützende Lacksysteme für Stahlkonstruktionen, Stehtankanlagen, Brücken und Rohrleitungen, im besondern auch für den Stahlwasserbau, erfordern langwierige Prüfungen und langjährige Erfahrung, wobei zahlreiche Objekte von den ausgezeichneten Beständigkeitseigenschaften des Schekolin-Korrosionsschutzes Zeugnis ablegen.

Tank- und Behälterschutz (Umweltschutz)

Eine wichtige Marktstellung kommt der Schekolin im Tank- und Behälterschutz durch die verschärften Massnahmen des Umweltschutzes zu. Schekol-Tanklacke für den Innen- und Aussenschutz von Heizöltanks mit den bekannten Vorteilen der raschen Trocknung, des milden Geruchs und der bewährten Mediumbeständigkeit sowie die wasserverdünnbare Aqua-Tanklacke, explosionssicher und umweltfreundlich, geniessen das Vertrauen der Tankbau- und Tankrevisionsfirmen.

Schekol-Kunststoffbeschichtungen, im In- und Ausland wegen ihrer hervorragenden Beständigkeits- und Applikationseigenschaften bekannt, werden nicht nur bei Füllgütern wie Heizöl, Benzin, Abwässern und verschiedenen Chemikalien mit grossem Erfolg eingesetzt, sondern dienen auch zur physiologisch unbedenklichen Auskleidung von Behältern für Getränke und Lebensmittel.

Als besonders erfolgversprechende Variante für den Innenschutz von Heizöl- und Benzintanks beim Vorliegen höherer Ansprüche gilt die Zweikomponentengrundierung Schekodur-Zinkstaubfarbe, die seit drei Jahren von einem massgeblichen Mineralölkonzern getestet wurde und die gestellten Anforderungen glänzend erfüllt hat. Die unkomplizierte und preisgünstige

Art, maximalen Schutz zu bieten, hat bereits massgebliche Verbraucher bewegt, auf Schekodur-Zinkstaubfarbe als Tankinnenschutzlack umzusteigen.

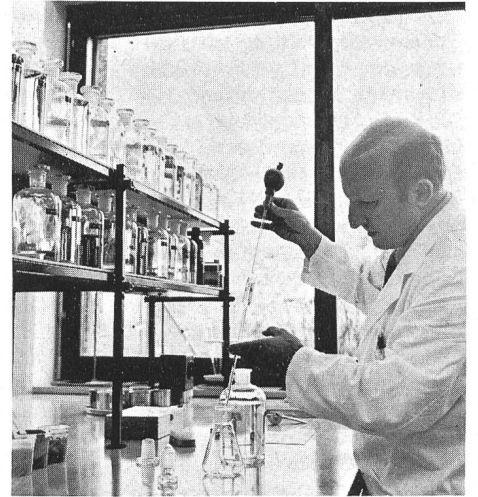
Industrielacke

Die langjährige Erfahrung und die Flexibilität der Schekolin, auf die sie dank der idealen Betriebsgrösse verweisen kann, ermöglicht die Fertigung von «massgeschneiderten» Lacksystemen für den industriellen Verbraucher.

Neben den schnelltrocknenden Kunstharz- und Strukturlacken für den

dig, die anspruchsvollen Probleme zu lösen. Innenschutzlacke, beständig gegen Füllgüter der pharmazeutischen, chemisch-technischen und der Lebensmittelindustrie sowie Aussenlacke mit extremer Verform- bzw. Tiefziehfähigkeit für Tuben, Aerosoldosen und Hülsen, Konserven- und Schiebedosen, technische Behälter und Eimer sowie Twist-off-Deckel und Kronenkorken sind ein wichtiger Pfeiler des Produktionsprogramms.

Labor



Marktbearbeitung und Dienstleistungen

Der Umsatz der Schekolin wird zu etwa 75 % im Schweizer Wirtschaftsgebiet erzielt, während etwa 25 % auf den Export, vorwiegend in west- und osteuropäische Länder, aber auch nach Übersee, entfallen. Diese für die einheimische Lackindustrie relativ hohe Exportrate (Schweizerischer Durchschnitt: 4 %) beruht auf der eingangs erwähnten Spezialisierung, zumal Durchschnittsqualitäten und herkömmliche Lacksysteme kaum Exportchancen aufzuweisen haben.

Die Schekolin verfügt über einen hochqualifizierten technischen Dienst, der den differenzierten Anforderungen zu entsprechen vermag und der Kundenschaft ständig als Problemlöser zur Verfügung steht.

Für die prompte und zuverlässige Bedienung der Verbraucher sorgen ein regelmässiger Camionnagedienst, sieben Auslieferungslager in der Schweiz und ein Speditionslager in der BRD.

Hoher Qualitätsstandard und individuelle, fachmännische Kundenbetreuung sind die obersten Prinzipien des Hauses. Ein Team bestausgebildeter und begeisterter Mitarbeiter verbürgt sich für die bekannten Schekolin-Leistungen.



⤴ Fertigerwarenlager

Maschinen- und Apparatebau verdienen Einbrennlacke für heikle Einsatzgebiete wie Waschmaschinen, Geschirrspüler, Beleuchtungskörper usw. grosse Beachtung. Zweikomponentenlacke mit besonderer chemischer und mechanischer Widerstandsfähigkeit sowie luft- und ofentrocknende wasserverdünnbare Lacke mit umweltfreundlichem Charakter gewinnen mehr und mehr an Bedeutung.

Auf dem Gebiet der Innen- und Aussenlacke für Verpackungen aus verschiedensten Metallen und Kunststoffen genießt die Schekolin in Fachkreisen den Ruf eines Spezialisten. Diese Lacke haben teils Schutz-, teils Dekorationscharakter und werden vorwiegend vollautomatisch aufgetragen. Langjährige Erfahrung und intensive technische Zusammenarbeit mit massgeblichen Verbrauchern sind notwen-